

„Kunstgeschichten und Comic-Biografien“: Gfrafic Novels analysieren, verstehen und interpretieren

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Im Mittelpunkt des Seminars steht die Analyse von Bildgeschichten, die das Leben und Wirken von Künstlerinnen und Künstlern zum Thema haben. Es werden exemplarisch Stile von Gfrafic Novels sowohl als bildnerischer Bestand als auch als gestalterische Umsetzung der Inhalte wahrgenommen, analysiert und gedeutet. Dabei rücken illustrierende Aspekte zu autobiografischen Daten oder exemplarischen Kunstwerken in den Fokus, um deren Inhalt, Stimmung und Ausdruckswert der eingesetzten Gestaltungsmittel, Intentionen und Funktionen der bildgewordenen Künstler/innen-Viten zu interpretieren.

Dabei sammeln und verknüpfen wir in praktischer und theoretischer Form analog oder digital Informationen zum Rahmenthema aus der Kunstgeschichte. Dabei nutzen wir praktisch-analytische Medien, auch in Hinblick auf ihre Referenzialität, und erproben verschiedene Möglichkeiten der Visualisierung von Inhalten und Botschaften.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Joann Sfar/„Chagall in Rußland“: ein jüdisch geprägtes Künstlerleben
2. Julie Birmant & Clément Oubrerie: „Pablo“: ein Leben als Künstler am Montmartre
3. Xavier Coste/„Egon Schiele“: Körperlichkeit als Provokation
4. Steffen Kverneland: „Munch“: Melancholie der Belle Epoque
5. Maximilien Leroy & Christophe Gaultier: „Gauguin“: Paradies, Wildnis und Postkolonialismus
6. Lars Fiske: „Kurt Schwitters/Merz“: Dada und Avantgarde

Voraussetzungen:

Interesse an Kunstgeschichte, Bildanalyse, Filmanalyse und grafischem Gestalten. Sehr gutes bis gutes bildnerisches Vermögen.

Spaß am Lesen und Gestalten von Comics und GfraficNovels.

